



Planungen zum Ausbau der Autobahnrastanlagen Münsterland-Ost/West hinterfragen

Ratsantrag

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

29. August 2018

Der Rat möge beschließen:

1. Der interfraktionelle Ratsantrag vom 04.02.2003 „Erweiterung der Autobahnrastanlage Münsterland stoppen“ wird bekräftigt.
2. Der Rat der Stadt Münster widerspricht der Durchführung der Planungen in zwei voneinander getrennten Verfahren, Planungen und Bewertungen der Auswirkungen.
3. Der Rat der Stadt Münster fordert den Planungsträger auf, Alternativen zu den bekannt gemachten Planungen aufzuzeigen, insbesondere:
 - a. moderate/r Weiterentwicklung / Ausbau bestehender Rastplätze an der BAB 1 im Einzugsgebiet der Stadt Münster
 - b. verkleinerte bauliche Ausführungen unter Ausnutzung der örtlichen Gegebenheiten
 - c. die Errichtung eines mehr- bzw. zweistöckigen Parkraums für PKW's, um Platz für LKW's im vorhanden Areal zu schaffen
 - d. den Parkraum für LKW's ausschließlich im vorhandenen Areal zu schaffen und nur PKW's auf höher gelegenes Gelände im direkten Umfeld der Anlage zu führen
4. Der Rat der Stadt Münster fordert den Planungsträger auf, bei den weiteren Planungsprozessen weitergehende Verfahren zur Bürgerbeteiligung zu nutzen.

Begründung:

Die mittlerweile langjährigen Planungsprozesse um den Ausbau der Autobahnrastanlage Münsterland-Ost/West bedürfen einer eingehenden Überprüfung der tatsächlichen Bedarfe, der Auslotung alternativer Möglichkeiten und vor allem einer zusammenhängenden Betrachtung und



Bewertung. Die Ankündigung und faktische Darstellung des Planungsträgers, die Verfahren und den Ausbau der beiden Anlagen voneinander zu trennen, muss energisch widersprochen werden. Der Bau der beiden Anlagen in unmittelbarer räumlicher Nähe führt zwangsläufig zu kumulativen Auswirkungen und damit zu einer Neubewertung der Auswirkungen.

Die erheblichen Veränderungen für die Stadtteile Roxel und Mecklenbeck, der Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet Aatal und die geplante erhöhte Lage der Anlagen in der planerisch freigehaltenen Frischluftschneise für die Innenstadt verursacht eine starke Betroffenheit bei den Bürgerinnen und Bürgern. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, im Dialog mit dem Planungsträger Bedenken und Anregungen frühzeitig zu erörtern.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine
Marius Herwig
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Beate Vilhjalmsson
Maria Winkel

Doris Feldmann
Dr. Cornelia Jäger
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Robert von Olberg

